

Erfahrungsbericht

Auslandssemester: Universitat Autònoma de Barcelona WiSe
23/24

Studiengang: International Management
4. Fachsemester, Wintersemester 2023

Bewerbungsverfahren und Vorbereitung:

Meine Bewerbung für das Studium an der Universidad Autonoma de Barcelona erfolgte Mitte bis Ende März direkt über die Website der Universität. Der Prozess verlief unkompliziert. Nach einem reibungslosen E-Mailverkehr sowie dem Austausch erforderlicher Unterlagen und einer Anzahlung von 500€ (die im Falle eines Rücktritts nicht erstattet wird), erhielt ich im Ende April die Zusage.

Die restliche Studiengebühr in Höhe von 3760 € wurde nach einer bestimmten Deadline fällig (Mitte/Ende Juni). Der gesamte Ablauf von der Bewerbung bis zur Zulassung war durchweg transparent und hervorragend organisiert. Die UAB hat sich als zuverlässiger Partner erwiesen und hat maßgeblich zu einem reibungslosen Start meines Auslandssemesters beigetragen.

Wohnungssuche:

Die Unterkunftssuche in Barcelona war im Vergleich zur Uni-Anmeldung ziemlich aufwändig. Der Wohnungsmarkt hier ist echt herausfordernd, und die Mieten können ziemlich hoch sein, oft noch mit zusätzlichen Gebühren und in den Facebook-Gruppen gibt es leider viele Betrüger. Nach ein paar Ratschlägen von Leuten, die schon da waren, hab ich mich entschieden, schon von Deutschland aus nach einer Unterkunft zu suchen. Normalerweise sagt man ja für Spanien, dass es besser ist, vor Ort nach einer Wohnung zu suchen, weil man sonst enttäuscht wird. Barcelonas Mietmarkt ist echt anspruchsvoll, und es braucht Geduld, das Richtige zu finden. Ich hatte Glück und habe über Freunde eine Wohnung in Eixample gefunden, was echt 'ne Erleichterung war.

Für die Wohnungssuche in Barcelona würde ich die Viertel Eixample, Gracia, Barri Gotic und die Nähe der Sagrada Familia empfehlen. Diese Viertel sind zentral gelegen und bieten eine gute Anbindung zur Universität (L2, L4, L5 oder D50). Am besten sollte man jedoch von Wohnungen im Viertel El Raval absehen, da es als das gefährlichste Viertel in Barcelona gilt.

Anreise:

Die Ankunft in Barcelona ist recht einfach, da es vom Flughafen aus viele öffentliche Verkehrsmittel gibt. Ich empfehle den Aerobus, da er einen direkt ins Stadtzentrum bringt und etwa 6-7 Euro kostet. Das Semester beginnt Anfang September, aber ich empfehle, schon früher anzureisen, da schon vorher viele Einführungsveranstaltungen stattfanden und man so die Möglichkeit hatte, das noch warme Wetter in Barcelona zu genießen.

Das Erasmus Student Network (ESN) organisiert viele Veranstaltungen zu Beginn und während des Semesters, daher empfehle ich, vor der Ankunft auf deren Facebook-Seite und Instagram Seite zu schauen und an der Einführungswoche teilzunehmen.

Eines der ersten Dinge, die ich bei meiner Ankunft organisiert habe, war der Kauf einer T-jove Transportkarte. Das ist ein spezieller 3-Monats-Pass für Studenten, der etwa 40 Euro kostet und Zugang zu allen öffentlichen Verkehrsmitteln in Barcelona bietet.

Alltag:

Barcelona ist eine wunderschöne Stadt mit unfassbar vielen Plätzen, die man gesehen haben muss. Im September bis Anfang Januar war das Wetter noch sehr schön im Vergleich zu Deutschland und man kann vieles in der Stadt auch zu Fuß erkunden. Außer der Besichtigung der typischen Sehenswürdigkeiten gibt es von verschiedenen Organisationen auch Angebote für Kurztrips für Studenten, wodurch man viele neue Leute kennenlernen kann und schnell Anschluss findet.

Selbst wenn man während seines Austausches gar nicht reisen würde, gibt es in Barcelona dank des unglaublichen kulturellen Reichtums der Stadt immer etwas zu tun. Man kann Orte in der Stadt erkunden, eines der vielen Museen besuchen oder einfach die schönen Strände Barcelonas genießen. Wenn man in Barcelona lebt, erfährt man, was es bedeutet, die katalanische Lebensart zu leben. Man stellt fest, dass die Menschen dort sehr offen und hilfsbereit sind und man gewöhnt sich sehr schnell an den herzlichen spanischen Lebensstil und den Alltag. Außerdem ist Barcelona voll von Austauschstudenten aus der ganzen Welt.

Studium:

Die Vorlesungen fanden auf dem Campus Sant Pau statt, in der Nähe von der Sagrada Família – eine wirklich inspirierende Umgebung für mein Studium. Der Campus selbst ist als Weltkulturerbe gelistet, was das Lernen hier zu einer einzigartigen Erfahrung machte.

Zu Semesterbeginn hatte ich die Wahl zwischen sechs verschiedenen Kursen, von denen ich mich für folgende entschied:

- Managing Product & Brand Promotions: Integrated Communications for Effective Marketing
- Intercultural Communication and Management
- Business Ethics
- Advanced Digital Marketing for Managers
- Managing Pricing Strategies

Die ersten drei Kurse kann ich empfehlen. Die Mehrheit meiner Kurse beinhalteten Gruppenpräsentationen und Hausarbeiten als Prüfungsleistungen. In den letzten beiden Kursen gab es zusätzlich Midterms (Zwischenprüfungen) und Abschlussklausuren.

Obwohl es im Verlauf des Semesters verschiedene Abgaben gab, empfand ich das Niveau im Vergleich zu Deutschland nicht als schwierig. Es war definitiv gut machbar.

In der ersten Vorlesungswoche bestand zudem die Möglichkeit, Kurse zu tauschen, falls sie einem nicht zusagen (sogenannte Add-Drop-Periode). Alle meine Kurse wurden auf Englisch unterrichtet.

Das Studieren in Spanien unterscheidet sich grundlegend von Deutschland. Die Vorlesungen sind interaktiver gestaltet, und es wird großen Wert auf Anwesenheit und aktive Teilnahme gelegt. Die Struktur der Kurse unterscheidet sich ebenfalls erheblich von der Hochschule Bochum. Während des Semesters waren zahlreiche Einzel- oder Gruppenaufgaben zu bearbeiten, darunter Präsentationen, Case-Studies und ähnliche Prüfungsvorleistungen.

Kosten:

Obwohl Barcelona eine ziemlich touristische Stadt ist, würde ich sagen, dass Barcelona in Bezug auf die Preise für Lebensmittel und das Nachtleben etwas günstiger ist als Deutschland. Es ist wichtig, dass man die wichtigsten touristischen Orte meidet, da sie dort höchstwahrscheinlich überteuert sind.

Eine grobe Schätzung der monatlichen Ausgaben:

- Öffentliche Verkehrsmittel: ca. 40 € für 3 Monate
- Lebenshaltungskosten pro Monat: >350€ (Je nach Person/Lifestyle kann es höher oder niedriger ausfallen)
- Miete: 500-900 € je nachdem wo man wohnen möchte
- Flüge: 200 €

Ich kann nur jedem ans Herz legen: beantragt im Vorfeld Auslands-BAföG!

Fazit:

Für mich persönlich wird mein Auslandssemester in Barcelona immer in Erinnerung bleiben und als ein besonderes Highlight meines Studiums gelten. Ich kann das Auslandssemester an der UAB jedem empfehlen, der gerne das Leben in einer Metropole mit dem mediterranen Klima und Lebensstil erleben möchte. Das Studium an der UAB hat mir viel gebracht, da es sehr praxisbezogen war. Die Vorlesungen fühlten sich teilweise eher wie hilfreiche Workshops für das Leben, sowohl beruflich als auch privat, anstatt trockene Theorieblöcke zu sein. Dieses Auslandssemester bietet definitiv viele persönliche und berufliche Erkenntnisse, von denen man profitieren kann.